

Einführung in die Energiesicherheit

Ein neuer Band schlägt den Bogen zwischen Energiesicherheit und
Klimaschutz

von *Dustin Dehéz*¹

Internationale Energiesicherheit wird zunehmend zu einem zentralen Forschungsfeld in den internationalen Beziehungen. In diesem Zusammenhang wächst auch die Zahl der populärwissenschaftlichen Bücher, die sich mit dem Thema auseinandersetzen. Sascha Müller-Kraenner, ehemals Leiter des Nordamerika-Referats der Heinrich-Böll-Stiftung und inzwischen Repräsentant der Umweltorganisation „The Nature Conservancy“ in Europa, hat nun einen weiteren Band dieser Reihe hinzugefügt. Der berufliche Hintergrund des Autors legt bereits nahe, dass das Buch vor allem auch umweltpolitische Aspekte beleuchtet wird. Doch darüber hinaus will der Autor grundsätzliche Fragen beantworten. Was bedeutet überhaupt eine sichere Energieversorgung und wie können Menschenrechte, Demokratie und Umweltschutz unter dem Eindruck verstärkter Konkurrenz um Rohstoffe gesichert werden?

In verschiedenen Kapiteln beleuchtet der Autor die aufsteigenden Rohstoffexporteure und Rohstoffkonsumenten. Er beschreibt ausführlich die Verflechtungen zwischen den verschiedenen Energiemärkten sowie deren Auswirkungen auf die internationale Politik. Das Buch ist zwar leicht lesbar, allerdings ist der Ton gelegentlich schwer erträglich, insbesondere dann, wenn Anglizismen ein-

gestreut werden, die die besondere Vertrautheit des Autors mit dem Themenkomplex widerspiegeln sollen. So etwa wenn etwas reißerisch hinter „das Große Spiel“ Great Game eingefügt wird (S. 18). Mit solchen Formulierungen beraubt sich der Autor leider selber etwas Seriosität, denn das Buch ist im Kern durchaus annehmbar.

Überzeugend ist der Band immer dann, wenn der Bogen zum Klimaschutz geschlagen wird und Energie- und Klimaschutz wirkungsvoll miteinander verknüpft werden. Da in diesen Tagen keine Selbstverständlichkeit mehr, ist es durchaus erwähnenswert, wenn Müller-Kraenner betont, dass die neue Energiesicherheitspolitik – für die der Autor nachträglich plädiert – der Europäischen Union nur in Abstimmung mit den Vereinigten Staaten erfolgreich sein kann. Allerdings beleuchtet der Band nur die bereits in den Medien weitgehend beleuchteten Themen, die erstarkende Rolle Russlands, die Abhängigkeit Zentralasiens vom russischen Pipelinenetz, die amerikanische-chinesische Rivalität bei der Erschließung neuer Quellen. Das alles ist nicht neu und hätte nicht eines eigenen Buches bedurft. Hinzu kommt, dass spannende Themen, etwa die Rolle Afrikas in der Rohstoffversorgung, nur am Rande unter den üblichen Schlaglichtern behandelt

¹ Dustin Dehéz ist Direktor für Nordostafrika-Studien am Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS)

werden – Stichwort chinesisches Interesse im Sudan.

Gleichzeitig betont der Autor die Rolle der aufsteigenden Wirtschaftsmächte und legt überzeugend dar, dass der Anstieg der Ölpreise dauerhaft sein wird, nicht nur weil mit Indien und China zwei Staaten auf den Rohstoffmarkt treten, deren Verbrauch überproportional steigen wird, sondern auch weil der Verbrauch in den Vereinigten Staaten, Europa, Südkorea und Japan trotz aller Bemühungen um Energieeffizienz eher steigen als sinken wird. Darin sieht Müller-Kraenner allerdings auch eine Chance, denn mit den meisten dieser Staaten teilen Europa und die Vereinigten Staaten gemeinsame Werte. Im Gegensatz dazu wird zum Problem, dass China beim Import seiner Rohstoffe deutlich weni-

ger auf die Einhaltung demokratischer Normen setzt. Aus der Sorge vor einem Einbrechen der Standards beim Umwelt- und Menschenrechtsschutz plädiert Müller-Kraenner für die Formulierung einer eigenen und selbstbewussten EU-Energieaußenpolitik. Allerdings kommt erschwerend hinzu, dass etwa die Verschlechterung der Menschenrechtslage und der Rückgang der Demokratie in Folge verstärkter Konkurrenz um Rohstoffe zwar immer wieder behauptet, aber nirgendwo überzeugend dargelegt wird.

Das Buch ist sicherlich eine gelungene Einführung in die Materie und kann als Einstieg etwa im Schulunterricht gut genutzt werden. Mehr als ein oberflächliches Sachbuch ist es allerdings nicht, da es weder neue, noch provokante Thesen bietet.

Das Buch:

Sascha Müller-Kraenner: Energiesicherheit. Die neue Vermessung der Welt
[Verlag A. Kunstmann](#) 2007, 240 Seiten, 19,90€, ISBN 978-3-88897-470-0.

Impressum:

Die kostenlose Online-Publikation AGIPS-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer / Internet: www.agips.org / Email: AR@agips.org

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet.